



Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier. Erscheint jeden Mittwoch.

WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED. 210 BROADWAY, TORONTO, CANADA.

Gibt es noch einen Wiederaufbau der Welt?

Die Menschheit ist in den letzten Jahren sehr zweifelhaft geworden. In viele Enttäuschungen sind über sie herabgekommen, zu viele schöne Hoffnungen wurden begraben...

Aus diesen Hoffnungen und Wagnissen sollte die Londoner Konferenz, an der zum ersten Male seit Versailles alle Vereinigten Staaten teilnahmen...

Sobiel steht jedoch fest, daß Frankreich sich in den letzten Jahren nicht nur durch die Zurückgewinnung von dem Weltmarkt...

Gefäßliches Telegramm führt zum Krieg gegen Serbien

Einer Veröffentlichung im Wiener Tagblatt zufolge hat eine gefäßliche Depesche den damaligen Kaiser Franz Joseph zur Unterzeichnung des Mobilisationsbegriffs gegen Serbien am Samstag, 25. Juli 1924, veranlaßt.

Briefträger in der Urwaldzone

Der Beruf des Briefträgers ist besonders der des Landbriefträgers ist schwer und anstrengend. Aber was ist das Treppchen und Treppchen unserer Postboten verglichen mit den Mühen und Gefahren, die der Briefträger in der Urwaldzone des schwarzen Erdteils auf sich nehmen muß.

tionelle Veröffentlichung stammt von Oberst Emil Seeliger, der zur Zeit des Kriegsabstrichs Presse-Referent im Feldpostamt des Kriegsministeriums und der Marineinfanterie war.

Freitag, den 24. Juli 1914: Ich habe vom Ballhausplatz folgende geheimtelefonische Mitteilung für den Vizeadmiral v. Kuller, der die Funktion des Marineleiters ausübt, aufgenommen.

Die Note an Serbien wurde mit Datum 23. Juli 1914 abgefaßt, und zwar ist zur Annahme der Forderungen eine Frist von 48 Stunden eingeplant. Graf Berchtold wird morgen, 25. Juli, nachmittags 3 Uhr 20 Minuten in Jofl eintreffen.

Am 25. August, den 25. Juli 1914, 4 Uhr nachmittags: Wir haben direktes Telefonat mit Jofl, sowohl mit dem Außenminister wie mit der Kaiserin. Jeder von uns kennt aus dem Geheimprotokoll das Ergebnis des letzten Ministerrates.

Zu — ich merke einen Blick auf die Hand, es ist 9 Uhr 20 Minuten abends, ich rufe das Telefon. „Hallo!“, „Herrlicher Herr!“, „Erster Alarmtag der 27. Juli, erster Mobilisierungstag, 28. Juli.“

Ich eile hinüber ins Erdenbüro, näheres hinsichtlich der so blutigen Depesche über den heutigen Kampf an der Grenze zu erfahren.

Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt. Sie erstattet folgende Bericht an den Reichspräsidenten, in dem als hervorragender Erfolg der Konferenz bezeichnet wird, daß im Laufe der Unterhandlungen...

Der Hund im Sack

Einmal, als ich in den letzten Jahren einen merkwürdigen Fall erlebte, der mich sehr interessierte. Einmal, als ich in den letzten Jahren einen merkwürdigen Fall erlebte, der mich sehr interessierte.

an die Schulter: „Freunden, sind Sie denn wirklich so naiv? — Was stellen Sie sich denn unter dem Begriff hold vor? Der Herr! Die Depesche mit den vierhundert Taten, die hat er sich ja selbst gemacht.“

Der serbische Ministerpräsident Pafitsch als Gauner entlarvt

Skandalöse Zustände in Jugoslawien.

Das Organ des bekannten slowenischen Führers und gegenwärtigen Außenministers Korotek „Dnevnik“ bringt in der Nummer vom 29. Juli eine interessante Schilderung der Tätigkeit Pafitsch's, des serbischen Ministerpräsidenten.

In Wirklichkeit hat das Kabinett Pafitsch's die Vertiefung aufgehoben, alle Gesetze verlegt, Anarchie und Revolution eingeführt. Das Kabinett hat aus der Trümpfe des Scheiterns...

Weltumschau

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

Deutsches. Die deutsche Delegation zur Londoner Konferenz ist nach Berlin zurückgekehrt.

nicht genehmigt. Die Haltung der Regierung wurde den Reichstagsführern nach der Kabinettsitzung klargelegt, als ihnen Kanzler Marx die Ergebnisse der Verhandlungen schilderte.

Die französischen Truppen räumten, wie im vorigen Courier schon mitgeteilt, die belhischen Städte Osnabrück und Appenweier. Die Belagerung bestand aus einigen hundert Mann, halb Kavallerie, halb Infanterie.

Der britische Ministerpräsident, MacDonald, richtete ein Schreiben an den Premier Herriot von Frankreich und L. de Selys von Belgien, in denen er in Frankreich und Belgien dringt, alle nur möglichen Schritte zu ergreifen, um die Wahrung des Autonomieprinzips in der Zukunft zu sichern.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Karlsruhe, Volkskommissar für äußere Angelegenheiten, und Komjatschland Volkskommissar für Handel und Gewerbe der Republik von China, die unter der Auflage geschlossen hatten, aus der Ausübung ihrer Amtstätigkeit zum Kadaster des Staates zurückzuführen...

Bei der Zeit der Notwendigkeit in Nordamerika war bekanntlich früher die Viehwirtschaft im Schwange, und ein Mann konnte so viele legitime Frauen betreiben, wie er erziehen konnte.

Der Arzt schüttelte ernst den Kopf: „Schlecht, ich fürchte, daß er nicht mehr lange leben wird.“

„Nun, ich würde mich freuen, wenn Sie sich nicht so sehr Sorgen machen.“

„Ja“, sagte der Doktor, „aber Sie müssen sich heilen, liebe Frau, die besten Pläne sind schon beliebt.“

„Die Erde ist wohl sehr groß, Vater?“

„Koslosch groß! Wir allein besitzen sie an die tausend Morgen, und drum herum liegt auch noch was!“

„Sie müssen den Sack aufmachen und mir den Hund zeigen.“

„Der Bauer öffnet den Sack, natürlich führt der Hund heraus, und schon ist das ausgepackte Tier über alle Berge.“

„Er atmet erleichtert auf, als der Bauer aufstehen will, den vollen Sack vom Boden herunter zu nehmen.“

lands letztes der Vereinigten Staaten aufgeholt würde.

An der Kolaria, die sich durch ganz Äthiopien ausbreitet, sind 8000 Menschen erkrankt. In den am meisten betroffenen Gebieten sind örtliche Institutionen errichtet.

In einem kürzlich erlassenen Dekret des Zentral-Erekrutungskomitees der russischen Regierung wird jeder Bürger des Reichs, der das 18. Lebensjahr erreicht hat, ermächtigt, seinen Familien- wie seinen Vornamen so oft es ihm beliebt zu wechseln.

Der Teil der ungarischen Anleihe, den eine Schweizer Bankgruppe zur Zeichnung übernommen hätte, wurde dem Publikum zur Zeichnung vorgelegt.

Eine erstliche Raubergeldliste wurde in Belgien in der Provinz Brabant gefunden. Die Raubergeldliste betrug 100 Millionen belgischer Francs.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.

Die in Berlin geführten Unterhandlungen zwischen Keriso und Komjatschland über die Aufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind jetzt erfolgreich abgeschlossen worden.



Medicine Hat Neuigkeiten

Herr Jakob Andres, von Melville, Sask., ist beabsichtigt bei seinem Schwager und seiner Schwester Herrn und Frau Johann Wendland 528 Princes Ave. Herr Andres geht auch nach Hull Lake zu fahren, um Bekannte zu besuchen.

Herr Ludwig Hildebrand, der im Frühjahr nach den Staaten gereist war, ließ sich am 19. abends hier im deutschen Verein wieder sehen.

Herr Samuel Kent, der an der C. P. A. beschäftigt war, seit Frühjahr bei Empress, Alta., ist am 18. Aug. verunglückt. Er ist mit seiner rechten Hand in eine Kette gekommen, an der Steamshovel und die Hand wurde ganz verdrückt. Herr Kent ist zu Hause.

Die Herren David Leius, Martin Sailer, A. Lutz, Adolf Orien und Emanuel Wuyf, geben nächste Woche nach Hull Lake, Sask.

Herr Dux, der berühmte Musikant von Prelate, Sask., spielte am 22. August in der deutschen Halle hier.

Die Hege nach dem Community College waren am 19. sehr voll mit Automobilen. Viele Leute von hier sind heraus gefahren, um nachzusehen, was dort gefunden worden ist.

Frau Emma Kallenberger von Eagle Butte, Alta., ist am 19. verunglückt, als sie beschäftigt war mit Beerenpflücken. Sie wurde von einem Pferde auf den Kopf geschlagen.

Deutscher Wechler entdeckt Neues an Mars.

Berlin, 25. Aug. — Aus Bergamo bei Hamburg wird gemeldet, daß der Leiter der dortigen Sternwarte, der bekannte Astronom Prof. Graff, auf der Oberfläche des Marsplaneten gelbe Flecke festgestellt habe.

Die Augen der Welt auf Berlin und Paris gerichtet

(Fortsetzung von Seite 1.)

Die Räumung des Ruhrgebietes geschieht Herrlich als ein Akt geistlicher Notwendigkeit. Da die deutschen Delegierten durch den britischen Premierminister MacDonald amnestiert werden, daß der Reichstag dem Dawes-Plan die Annahme verweigern würde, falls der Ruhrstreik nicht geräumt würde.

Der erste Schritt zur Durchführung des Dawes-Planes wird von französischen Kabinett mit der Ernennung der verschiedenen Beamten, die Frankreich in den im Dawes-Plan vorgesehenen Organisationen repräsentieren sollen, unternommen werden.

Die Wirtschaftliche Räumung der Ruhr beginnt am 30. August.

Erklärung der Italiener.

Nom. 25. Aug. — Finanzminister De Stefani und Wirtschaftsminister De Nava, die von London nach Rom zurückkehrten, meinten in einer Unterredung mit Reporterinnen, daß nach ihrer Ansicht, das in der Londoner Konferenz festgelegte Vertragschicksgerichtliche Entscheidung von Streitfragen für die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens von größter Bedeutung sei.

Der Wirtschaftsminister erklärte, daß mit Rücksicht darauf, als der Dawes-Plan alle Ansprüche der Alliierten gegen Deutschland erwiderte, nicht daran gedacht werden konnte, daß Amerika und Großbritannien eine Ermäßigung ihrer Schuldansprüche ablehnen würden.

Ein Schwimmer von Qualen überfallen.

Ein genaues Schwimmerexperiment unternahm der Schwimmer Otto Kemmerich von Sufum aus. Er hatte die Absicht, durch das nordrheinishen Wattmeer über die Inseln Nordstrand, Pellworm, Soge, Langeneß nach Föhr zu schwimmen.

Das amerikanische Schönheitsideal als Filmstar

Der Historiker des kunsthistorischen Museums in Wien, Professor Traupl, bezeichnet Professor Ernst Rinnencamp als den bedeutendsten jetzt lebenden Porträtmaler in Europa.

Der schweigsame Fahr-gast

Geschichte von E. G. Glüd.

Gerade in dem Augenblick, als das Abfahrtsignal ertönt, wird eine Coupé sehr langsam an den Start zu gehen, der bereits volles Coupe. Die Insassen betrachten sie mit bösen, feindseligen Blicken. Um allen etwaigen Protesten vorzubeugen, erklärt die junge Dame, sie werde stehen.

Die alte Dame: „Keineswegs ist der Herr aus dieser Gegend; sonst würde er seinen Ansehen daran setzen, daß sechs Personen auf einer Bank sitzen kann!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Nun, ich kann mir schon denken...“

Die alte Dame: „Boar Minuten? Das kann man niemals wissen!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Und selbst wenn die Fahrt längere Zeit dauern würde...“

Die alte Dame: „Ach ja! Höchstlich ist eine Tugend, die mehr und mehr verwindet!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Diskussion? Wo denn, mein Fräulein? Hier doch ganz gewiß nicht!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Das, worum ich meinen liebenwütigen Nachbarn gebeten habe, kann man nicht einmal eine Gefälligkeit nennen!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Die Dame (interponierend): „Oh! Mein Herr, ich bitte Sie...“

Die Dame: „Wirklich, ich bin ganz und gar lebenswichtig...“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Ich habe in Mary Philbin das gefunden, was ich als den Idealtypus der amerikanischen Schönheit betrachte.“

Luther Akademie Melville, Sask. Vorbereitung für den Lehrberuf an öffentlichen Schulen, für die Universität und für das H. Predigtamt. Beginn des Herbstkurfes am 24. September. Professor H. Schmidt.

Die alte Dame: „Keineswegs ist der Herr aus dieser Gegend; sonst würde er seinen Ansehen daran setzen, daß sechs Personen auf einer Bank sitzen kann!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Nun, ich kann mir schon denken...“

Die alte Dame: „Boar Minuten? Das kann man niemals wissen!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Und selbst wenn die Fahrt längere Zeit dauern würde...“

Die alte Dame: „Ach ja! Höchstlich ist eine Tugend, die mehr und mehr verwindet!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Diskussion? Wo denn, mein Fräulein? Hier doch ganz gewiß nicht!“

Der Herr mit dem Schnurrbart: „Das, worum ich meinen liebenwütigen Nachbarn gebeten habe, kann man nicht einmal eine Gefälligkeit nennen!“

1,200,000 russische Flüchtlinge

Viele sind heute Bürger anderer Staaten.

Berlin, 25. Aug. — Die die Sprache erlernenden Zehntausende russischer Flüchtlinge haben über die Zahl der in Europa lebenden russischen Emigranten (Flüchtlinge) und erklärt, daß die gewöhnlich angeführte Zahl von drei Millionen Russen, die in Europa entweder als Bekannte oder in selbstbestimmtem Exil leben, ungenügend übertrieben sei.

Die Gesamtzahl der russischen Bürger, die infolge des kommunistischen Regimes in Russland verlassen haben, ist natürlich bedeutend größer.

Neuere Daten über die Zahl der russischen Emigranten in England und Österreich und der Schweiz liegen nicht vor, doch dürfte deren Gesamtzahl 70,000 nicht übersteigen.

Der Herr mit dem Schnurrbart (leicht erlauth): „Gute Nacht, Herr Müller, von Geburt taubstumm, empfiehlt sich der Mühseligkeit, edelgebender Witwen.“

Municipalitätsbericht

Die regelmäßige Berammlung des Rats der städtischen Municipalität, No. 166, wurde im Büro der Municipalität, Hull Lake, am 5. August 1924, abgehalten.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Table with columns for date (August 1924), variety (No. 1 North, No. 2 North, etc.), and price (Dien, Mitt, Don, Freit, Sonn, Mon).

Liebe

Rovelle von Magda Trott.

„Nun wird wohl bald geheiratet? Die ältere Dame blinnte mit ver- schämtem Winkeln auf das junge Mädchen, das über eine Handarbeit gebeugt, am Fenster saß.“

Selbstverständlich will ich mich in Ihre Privatangelegenheiten nicht mischen, aber bedenken Sie, welchen Wert es für die medizinische Wissen- schaft bedeutet, wenn diese Fortschün- gen zu einem guten Ende geführt werden.“

„Ich gebe ihn auf.“ sagte sie be- fesselt und schaute, wie ihr dabei fast das Herz brach. „Aber ihre selbstlose Liebe gebot ihr diesen Schritt.“

Lächerlicher Aber- glaube

Man findet noch immer Menschen, die glauben, daß es Unglück bedeutet, wenn man vor einem Lebewesen den Weg überläßt, unter einer Leiter durchzugehen.“

Die Schmerzen und Qualen der Frau Mifener

Schwächen, Ent- rüstung, die in Ihnen am ehesten, weil ich mehr oder weniger durch Reue- gerechte dazu be- rufen ist, da man- nern mich nur, es auch ich durch Ihre Klagen diese erlangt habe. Es war die höchst pre- zisiable Zeit, denn ich kann Sie ver- stehen, daß ich durch Ihre Klagen be- ruhigt wurde. Ich habe sehr bald nach dem Gebrauch von Dr. Williams' Pink Pills für Frauen die Schmerzen und Qualen der Frau Mifener durch die Wirkung dieses Präparates abgelegt.“

Der Mann, der nicht nein sagen konnte

„Wenn Sie einmal einen Mann be- gegnen sollten, der mit einem ein- gerichteten Kopfe herumläuft, dem außerdem das linke Auge eingedrückt ist, und der zu allem Überflusse noch ein Bein hat, dann dürfen Sie versichert sein, Kapitän Reginald Gottesader vor sich zu haben.“

Schiffskarten

Wir können Ihre Familie oder Verwandte von Europa nach Canada bringen in schneller Zeit und zu den niedrigsten Raten. Unsere 15 große Dampfer legen jede paar Tage direkt von Europa nach Canada.“

Witz und Humor

„Na, Anjust, du machst ja so'n be- trübtes Gesicht. Was hast denn?“ „Nichts, ich hab' Ihnen keinen Schlüssel gefunden, um Ihren Schlüssel- loch dazu!“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

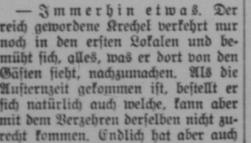
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“

Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?

„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



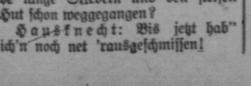
„Na, Anjust, du machst ja so'n be- trübtes Gesicht.“



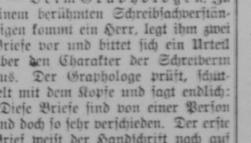
„Gottlob, essen kann ich die Auster schon, vielleicht schmecken sie mir auch.“



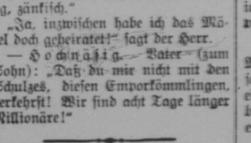
„Der Hörer kann wohl furchtbar lägen?“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



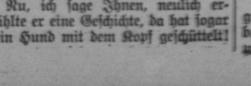
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



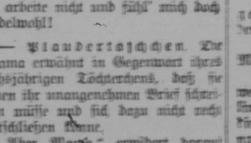
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



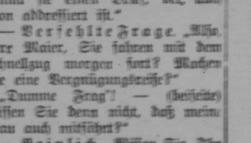
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



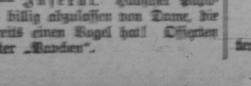
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



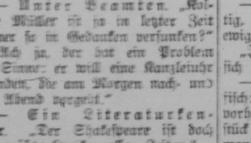
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



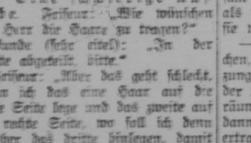
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



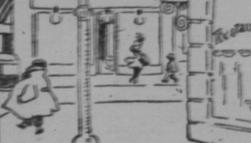
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



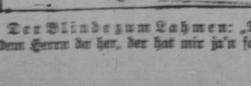
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



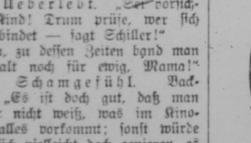
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



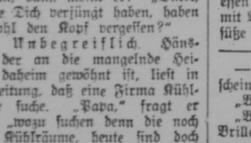
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



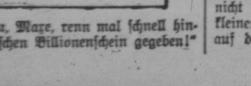
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



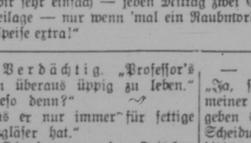
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



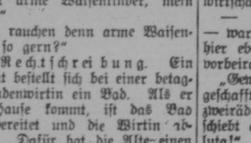
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



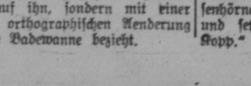
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



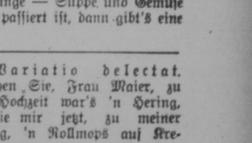
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



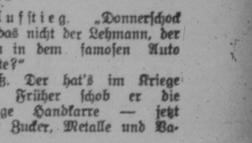
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



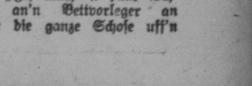
„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“



„Nun, ich sage Ihnen, neulich er- zählte er eine Geschichte, da hat sogar sein Hund mit dem Kopf geschüttelt.“













# Mitteilungen unserer Leser

## Todesanzeige.

Der **Raymore-District** verliert einen seiner erieen Anführer.

Mit aufrichtigem Bedauern haben wir den Tod von Herrn **Joh. Schindelfa**, Sr. mitzutheilen. Er war einer der besten Anführer in dem Raymore-District und ist hier stets eine hervorragende Persönlichkeit gewesen. Der Tod trat am Abend des 18. August ganz plötzlich ein. Am vorausgehenden Sonntag war er in der Stadt und anschließend bei besserer Gesundheit.

Herr Schindelfa war im Monat im letzten August am 31. Dezember 1851 geboren. Er kam 1902 nach Canada und ließ sich 1905 im Raymore-District nieder. Er hinterließ einen großen trauernden Familienkreis der 40 Kinder, Enkel und Urenkel umfasst. Sein Tod wird schwer empfunden für viele alte Freunde, die aus dem nördlichen Teile des alten Landes kamen, ein schwerer Schlag sein.

Hätte Herr Schindelfa bis November gelebt, so hätte er seine goldene Hochzeit feiern können.

Den Hinterbliebenen spricht der Courier sein herzlichstes Beileid aus.

## Dankbarkeit

Eine edel-schöne Blume. Duffig, heftig und wunderbar. Pflanzt in einem hellen Hause. Einem Schrein von hellem Gold.

Mancher freut sich nach der Pflanzung und mit stiller emtiger Hand streut er voll Geduld und Güte seinen Samen in das Land.

Aber ach! Von tausend Samen kaum ein einziger Wurzel fängt; All die vielen andern nahmen Stürme weg in wilder Eile.

Nur in einer reinen Seele und föhlich sie gedeiht. Diese Blume ohne Fleck. Die man nennt: die Dankbarkeit.

So wie die Lindendankbarkeit in aller Welt als vererbungs-würdig gilt, so erhebt die Dankbarkeit als eine der schönsten Tugenden. Um aber dankbar sein zu können, müssen wir vor allem das Gute, was wir genießen, anerkennen, wir müssen fähig sein, uns zu freuen daran.

Wenn ein Menschenherz keine Freude empfindet an dem, was es besitzt, wenn es gleichgültig ist, so wohl gegen Gottes Güte, wie gegen die Liebe der Seinen, so wird die Dankbarkeit in einem solchen Herzen aus seinem großen Raum einnehmen. Das Leben besteht für die meisten Menschen aus kleinen Dingen; kleine Freuden, kleine Leiden sind unsere täglichen Begleiter. Ein besonderes Ereignis, welches uns zur Freude und Dankbarkeit auffordert, tritt nicht allzuoft bei uns ein. Wer aber ein offenes Auge und empfindliches Gemüth für die kleinen Freuden besitzt, die uns täglich zuteil werden, wer die kleinen Freuden, die uns Gottes Güte bezeugen, erkennt, und so schätzen weiß, der wird nicht stumm und kalt dieselben annehmen können, sondern er wird sich auch an kleinen Freuden und seiner Freude durch herzliche Dankbarkeit Ausdruck geben.

Maria Juronski, Sanatorium, dort in Appelle, Sask.

## Zur Abschlusfrage

Herr Courter!

Herr J. G. Behrens von Regina hat einen guten Plan vorgeschrieben, wie in Zukunft dafür gesorgt werden könnte, daß auch den armen und mäßigen Bürgern Gelegenheit gegeben wird, nach ihren Verhältnissen ein Glas Bier zu trinken. Ich muß ihm zustimmen. Wenn ein Volk der Regierung unabhängig sein soll, so ist es das Beste, die Mehrzahl der armen Bürger zu befriedigen. Die meisten Leute und die mäßigen Trinker sind aber doch gewiß die Mehrheit und daher wird unsere adäquate Regierung sie auch wohl befriedigen. Als ich zu unseren Abgeordneten, Herrn Herres von Gimornis, kam, haben wir diese wichtige Angelegenheit besprochen und Herr Herres wird die Güte haben, den betreffenden englischsprachigen Herrn den Plan des Herrn Behrens vorzulegen. Das Bier kann ja dabei auch in kleinen Dosen verkauft werden. Wenn jemand einen armen Kollegen antrifft, dem er gerne einen Schluck zumuten lassen möchte, so können sie doch ein Glas Bier zusammen trinken. Am besten wäre es wohl, wenn das Schankzimmer sich direkt an der Straße befände und dann, wie es in großen Städten üblich ist, ein Zettelhalter, der nur eine Reihe vor der Bar wäre und zu einer Tür hinein und zu anderen wieder heraus ginge. Dann ist gar keine Gefahr, daß einer jählich bekommt und des Abends um 9 Uhr könnte geschlossen werden. Die Regierung sollte auch verbieten, daß die Händler den Privatleuten die Schankprivilegien verleiht. Die Privilegien, ins Haus schicken und sie zum Trinken anzuhalten. Ein guter Schankwirt sollte aber in den Verkaufsstellen auch zu haben sein; besonders das wohl schlaueste Trinkwasser ist, ist er doch nötig. Dann wird das „Moonshine“ Brennen auch eher aufhören.

Achtungswoll,  
Joh. Pape.

## „Deutsches Haus, Dulich, Galicien“

Für obigen Zweck sind weitere freundliche Spenden eingelaufen von B. A. Vaitich, Saskatoon \$2.00, Prof. W. K. W. Saskatoon 5.00, Jakob Baron, Alta. 2.00, Kolkette bei S. Grauer, Jelen, Man. gekunt, einer Tasse 3.75

Insgesamt \$12.75

Herzlichen Dank allen Spendern!  
Jakob Grauer,  
Prof. Dr. in Jelen, Man.

## Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Retter“ —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Geschäftsmann gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unerschöpfliche, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefert wir gegen Einzahlung von 25c in Postmarken und dieses Buches frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

**German Medical Institution**  
(Deutsches Heil-Anstalt)  
684 Union Ave. New York.

**Die alte zuverlässige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE**

Eine der ältesten und größten Schifffahrtsgesellschaften.

**Schiffstarken.** — Sie wollen für Ihre Freunde und Verwandten die beste Ocean-Verbindung.

Kaufen Sie deshalb die Schiffstarken von der Cunard Linie.

Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten alle Hilfe zuzuhelfen und unterwegs zukommt.

Kaufen Sie deshalb die Schiffstarken von der Cunard Linie. Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens Hilfe ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Cunard Büros in Deutschland, Polen, Russland, Czecho-Slowakia, Rumänien und Ungarn, und öfterer Abfahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Canada.

Kaufen Sie deshalb die Schiffstarken von der Cunard Linie. Unsere Bedienung fängt an, wenn Sie die Schiffstarken kaufen und hört auf, wenn der Passagier in Canada angekommen ist.

Diese vollständige Bedienung kostet nicht mehr.

**Geldüberweisungen nach Europa**

Wenn durch die Cunard Linie gefandt, kommt es sicher an und wird in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes garantiert.

Um weitere Auskunft spreche man bei unserm Agenten vor oder schreibe man in eigener Sprache an

**CUNARD LINE 270 MAIN ST. WINNIPEG**

## Aspirin

Hüte Dich vor Nachahmungen



**BAUER Demand**

Sie nicht das echte Bayer-Produkt, das von Besten seit 23 Jahren vertrieben und für Millionen als sicher erwiesen gegen

Kopfschmerz	Erfaltungen
Jahresmüde	Rheumatismus
Neuralgie	Lumbago
Neuralgie	Schmerz, Schmer.

Nachnahme nur „Bayer Tablette“ oder Aspirin. Jedes Paket enthält Gebrauchsanweisungen. Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cent. Druggisten verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer“ nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten

bei all der Kälte und Sturm die himmelweite Nahrung zu suchen. Da braucht sich keiner zu wundern, daß ich da, wie nicht bezahlte, Wiltich gehört, wenn einwintert, in den Stall und Spaltlinge und Sommerfelder, die ich auch nicht stark genug, um im Winter zu halten, nur bei ausnahmsweise guten Wetter, das ja selten vorkommt, lasse ich es hinaus und ich führe so am besten. Es ist ein wenig mehr Arbeit zum Säubern und Anweihen, aber man hat ja Zeit übergenug im Winter dazu.

Rud. Riene.

**Rußlandbriefe.**

Herr Courter!

Wollen Sie meine Bitte nicht abschlagen, diesen schönen Brief aus Russland in Ihr Blatt aufzunehmen. Der Gesundheitszustand ist bei uns noch gut. Dagegen ist die Ernte nicht zum Besten. Von 200 Ader kann ich 75 Ader heben.

Mit schonem Gruß an den Courier und an alle liebe Leser würden wir der lieben Zeitung viele neue Abonnenten.

Hochachtungsvoll  
Martin Hart.

München, den 1. Juni 1924.  
Beliebteste Schwaiger Martin und Schwägerin Eva!

Seid uns viel tüchtiger herzlich gegrüßt nach euren 5 Kindern. Euer Brief, liebe Schwägerin, vom 20. Februar haben wir erhalten Anfangs April mit dem 2. Dollars, die darauf waren, auch 3 russische 1 Rubel-Marken haben sich darin gelegen. Doch dieselben sind schon seit 5 Jahren wertlos. Die Kinder und wir danken Euch herzlich für das Geschenk. Der liebe Gott möge Euer Guttag und Liebe tausendmal vergelten. Vor allem, liebe Schwägerin, bitten wir um Entschuldigung wegen des langen Nichtschreibens; denn schon lange hätten wir schreiben sollen. Es war eben immer so schlecht mit dem Kleingeld, da daselbst wieder von den Wirtsleuten auf Kosten zurückgekehrt wurde. Ich fragte nach unserem Befinden und materiellen Stande. Nun ist gesund und wir noch. Gott sei Dank, auch unsere vier Kinder sind noch frisch und gesund. Wir haben uns jetzt zwei Pfänderchen und einen Ring angeschafft für eine Aus- und 200 Ader Wägen, haben ein Häfel, von 7 Aemmen haben wir noch 3 und auch diese sind frisch. Ich glaube, bis der Preis sich ändert, wird meines mehr am Leben sein. Wir haben noch ein Schaf und 20 Säugner, 3 Aulken mit 63 jungen Wägen — also das ist unser ganzes Vermögen. Ich habe mir 1 Desjatinne Roggen, 3 Desj. Sommerweizen, 4 Desj. Gerste und 3 Desj. Weizen und Weizen, in allem 11 Desj. Die Winter

**Offene Beinschäden**

Arampfadergeschwüre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Hautleiden behandelt nach langjähriger Erfahrung **Marie R. Dencker, Graduate, 610 1/2 Portage Ave., Winnipeg, früher in Deutschland.** Leichteste Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Verunsicherung.

Bitte, Porto belegen für Rückantwort.

Herr J. A. K. K., Kalkula, Manitoba, schreibt: „Infolge ganzes Familienkreises nicht genug danken für das was Sie für uns getan haben. Ich möchte hier öffentlich sagen, daß Sie mit Ihren Salben die Arampfadergeschwüre, an denen meine Schwester litt, heilend haben; meine Mutter, eine andere Schwester und mich heilten Sie von Flechten an den Händen und meine kleine Nichte den Flechten im Gesicht. Wir heißen es für wunderbar, wie Sie uns allen glücklich haben und wir danken Ihnen herzlich.“

traucht ist kaputt und die Sommerfrucht nicht miterleben. Seit der Saat hatten wir noch keinen einzigen Regen und wenn es nicht in den allerersten Tagen Regen gibt, so ist wieder alles verloren und wir können uns dann wieder auf das schreckliche Hungergeheimnis gefasst machen. Bei uns herrscht eine sehr große Dürre, wie wir noch keine solche hatten. Man möchte fast glauben, die Sonne sei näher gerückt. Soeben, da ich diese Zeilen schreibe, steigen im Westen Wolken auf. Vielleicht ist es doch Gottes Wille, daß wir mal Regen bekommen. Die haben haben sehr großen Schaden angerichtet, fast das ganze Weizenfeld haben sie herausgehaut und getrocknet. Wir haben uns immer getrautet bis Herbst, um etwas Kleider anzuschaffen aus der Erde. Wir sind ja fast ganz nackt; denn wir haben in der ganzen Strags- und Revolutionszeit noch nichts kaufen können, werden jedoch noch nichts bekommen. Unter Wolk sind die Zündungen, welche wir von den lieben Eltern und Schwägern bekommen haben. Der liebe Gott möge es ihnen tausendmal vergelten. Jetzt aber sind auch diese Kleider schon wieder gewaschen und wir können keine kaufen. Wieviel Schwaiger und Schwägerin, wie geht's bei Euch? Wieviel Land, Weide und Ställe habt Ihr? Wie sieht die Saat aus? Gibt Ihr noch nichts erfahren von meinem Bruder Konrad? Ihr schreibt von seiner Frau Helena. Ja, wo ist denn seine Florentina? Ist das vielleicht schon keine zweite Frau? Wir haben noch immer kein Lebenszeichen von ihnen. Grüßet alle, die nach uns fragen. Von den Eltern haben wir schon lange keinen Brief mehr erhalten. Haben schon so viele Sachen und Kleider von ihnen bekommen, aber noch keinen einzigen Brief, worin zu lesen wäre, was sie geschrieben haben. Grüßet sie von uns und laßt ihnen, sie doch noch wieder mal von sich hören lassen. Nun aber, liebe Schwägerin, der liebe Gott behüte Euch und Euer Kinder gesund erhalten. Mit vielen Segenswünschen verbleibe ich Eure veranrätete Schwägerin.

Frang und Anna Ackermann mit Kindern.

**Klima und Frauen-Schönheit**

Die Frauen mancher Völker und Länder genießen einen besonderen Ruf der Schönheit, und es erhebt sich die Frage, inwieweit Kasse und Klima mitgewirkt haben. Für die englische Frau, die im allgemeinen weniger durch die Regelmäßigkeit der Jüge als durch die besondere Zartheit des Teints auffällt, lüch Jamaica die wohnortliche Rolle des britischen Klimas nachzuweisen. Die Feinheit unterer Luft, schreibt er, in das Beste für den Teint, das es überhaupt gibt. Der Einfluß des Regens auf das Gewebe der Haut und auf ihre Färbung zeigt sich an dem Teint der Frauen, die in nördlichen Gegenden von Großbritannien leben. Der „schottische Teint“ macht die Haut hart und weiß, und daselbst kann man von den „Sprühen“ von Cornwall behaupten. In Irland, wo es ebenfalls viel regnet, sind die Frauen wegen der roten Reinheit ihrer Wangen und der leuchtenden Klarheit ihrer Augen berühmt. In der leuchtendsten Luft bewahrt der Gesichtsteint vor den frühen Angeln, die man in den wärmeren und trockeneren Ländern bemerkt. Die Schönheit der südlichen Europäerinnen, der Italienerinnen und Spanierinnen, welche allzu früh in der arden Sonne, die große Zahl der Wunden bedeutet einen weiteren Verlust der englischen Frauenschönheit, aber es sind hauptsächlich die Dunkelblonden, die am meisten bevorzugt werden; und diese bräunliche Pigmentierung der urprünglichen Blondheit ist ein Ergebnis der Asienmischung und der urprünglichen Blondheit ist ein Ergebnis der Asienmischung und der urprünglichen Blondheit ist ein Ergebnis der Asienmischung.

**Wiedervergeltung**

Von Eberhard v. Weitenhüller.

Mit sicheren Tritten kletterten die Jäger im Geflücht umher und ruft die magere Grasbüschel. Der Jägertrift schaute in die Tiefe und gewahrte weit unten drei Touristen, die im Juck der letzten Tage beräuherten. Ein boshaft-verdächtig Zug froh über das Gesicht des Jägers. Und in einer teuflischen Umwandlung ließ er mit dem Fuß einen Stein hinab.

In tollen Sprüngen kollerte der Stein über den felsigen Berg, immer schneller und schneller, prallte von klatschigen Moospolstern ab, überlagerte Anselböck, Gneisböck, rante wie ein Pfeiler durch trockene Wasserlöcher und glatte Lehrrunden, und — über die erdrosselten Touristen zur Tiefe springen konnten, fünf er mitten unter sie und schlug einen von ihnen den Knöchel ab. Mit einem verhaltenen Schreie laut der Betroffene zu Boden. Niemand sah den Jäger, abnte eine Ahnung. Ein Jubel war es — Steinhit!

Nach mißglückter Arbeit hatten die Berleiteten Begleiter aus Veräghöhen und Rasthöfen eine Wägre gesammelt und ihren Kameraden zu Tal geschickt.

Heber Naht und Tag war der Berg unglücklich wieder bergauf. Nur eine leichte Schwäche im Fuß war ihm geblieben. Felsengänge verbotene er seiner Leidenschaft des Bergsteigens nicht zu entlassen und wanderte, wenn auch mit einiger Beschwer, weiter in den Bergen herum.

Mit einem Gefühl der Genugtuung hatte er eines Tages den Gipfel begangen, den zu erreichen ihm kein Unfall verhindert hatte. Als er über eine Felsplatte schritt, befel ihn aber plötzlich wieder die Schwäche im Fuß und er glitt aus. Im letzten Augenblick gelang es ihm noch, sich an einen Fels zu klammern und wieder aufzurichten. Ein Stein war dadurch ins Gleiten geraten, kollerte in tollen Sprüngen über den felsigen Berg, schneller und schneller, und ehe der Jägertrift, der einige hundert Meter unter dem Gipfel seine Jüge weidete, zur Seite springen konnte, hatte ihn der Stein mitten in die Brust getroffen und über den Abhang in die Tiefe geschleudert.

**Ein Juwel**

Wirt: „Das, Duher! Deine Frau hat sich aus der Stadt eine große Brillantbroche mitgebracht? Ist sie denn auch edel?“

Kuber: „Selbstverständlich, sonst wären ja die zwei Mark dafür fortgeschicktes Geld!“

**Adam Huck**

Wiban, Sask.

Real Estate und Versicherung, Edelkommissar und Notar.

Achtzigjährige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u. u.

Versicherungen: Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

„Es ist anders“  
das ist was die Leute sagen über

## forni's Alpenkräuter

Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkanntem Wert. Es ist seit über hundert Jahren in beständiger Gebrauch und hat den Namen der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.

Veruche es nur einmal. — wenn Deine Verdauung unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Schmerz Deinen Körper quält, — wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.

Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

**Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine** in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Wole Street. Eine Flasche \$1.50; Portofrei zugedickt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal, bezahlen wir selbst die Versandkosten.

**Klima und Frauen-Schönheit**

Die Frauen mancher Völker und Länder genießen einen besonderen Ruf der Schönheit, und es erhebt sich die Frage, inwieweit Kasse und Klima mitgewirkt haben. Für die englische Frau, die im allgemeinen weniger durch die Regelmäßigkeit der Jüge als durch die besondere Zartheit des Teints auffällt, lüch Jamaica die wohnortliche Rolle des britischen Klimas nachzuweisen. Die Feinheit unterer Luft, schreibt er, in das Beste für den Teint, das es überhaupt gibt. Der Einfluß des Regens auf das Gewebe der Haut und auf ihre Färbung zeigt sich an dem Teint der Frauen, die in nördlichen Gegenden von Großbritannien leben. Der „schottische Teint“ macht die Haut hart und weiß, und daselbst kann man von den „Sprühen“ von Cornwall behaupten. In Irland, wo es ebenfalls viel regnet, sind die Frauen wegen der roten Reinheit ihrer Wangen und der leuchtenden Klarheit ihrer Augen berühmt. In der leuchtendsten Luft bewahrt der Gesichtsteint vor den frühen Angeln, die man in den wärmeren und trockeneren Ländern bemerkt. Die Schönheit der südlichen Europäerinnen, der Italienerinnen und Spanierinnen, welche allzu früh in der arden Sonne, die große Zahl der Wunden bedeutet einen weiteren Verlust der englischen Frauenschönheit, aber es sind hauptsächlich die Dunkelblonden, die am meisten bevorzugt werden; und diese bräunliche Pigmentierung der urprünglichen Blondheit ist ein Ergebnis der Asienmischung und der urprünglichen Blondheit ist ein Ergebnis der Asienmischung.

**Wiedervergeltung**

Von Eberhard v. Weitenhüller.

Mit sicheren Tritten kletterten die Jäger im Geflücht umher und ruft die magere Grasbüschel. Der Jägertrift schaute in die Tiefe und gewahrte weit unten drei Touristen, die im Juck der letzten Tage beräuherten. Ein boshaft-verdächtig Zug froh über das Gesicht des Jägers. Und in einer teuflischen Umwandlung ließ er mit dem Fuß einen Stein hinab.

In tollen Sprüngen kollerte der Stein über den felsigen Berg, immer schneller und schneller, prallte von klatschigen Moospolstern ab, überlagerte Anselböck, Gneisböck, rante wie ein Pfeiler durch trockene Wasserlöcher und glatte Lehrrunden, und — über die erdrosselten Touristen zur Tiefe springen konnten, fünf er mitten unter sie und schlug einen von ihnen den Knöchel ab. Mit einem verhaltenen Schreie laut der Betroffene zu Boden. Niemand sah den Jäger, abnte eine Ahnung. Ein Jubel war es — Steinhit!

Nach mißglückter Arbeit hatten die Berleiteten Begleiter aus Veräghöhen und Rasthöfen eine Wägre gesammelt und ihren Kameraden zu Tal geschickt.

Heber Naht und Tag war der Berg unglücklich wieder bergauf. Nur eine leichte Schwäche im Fuß war ihm geblieben. Felsengänge verbotene er seiner Leidenschaft des Bergsteigens nicht zu entlassen und wanderte, wenn auch mit einiger Beschwer, weiter in den Bergen herum.

Mit einem Gefühl der Genugtuung hatte er eines Tages den Gipfel begangen, den zu erreichen ihm kein Unfall verhindert hatte. Als er über eine Felsplatte schritt, befel ihn aber plötzlich wieder die Schwäche im Fuß und er glitt aus. Im letzten Augenblick gelang es ihm noch, sich an einen Fels zu klammern und wieder aufzurichten. Ein Stein war dadurch ins Gleiten geraten, kollerte in tollen Sprüngen über den felsigen Berg, schneller und schneller, und ehe der Jägertrift, der einige hundert Meter unter dem Gipfel seine Jüge weidete, zur Seite springen konnte, hatte ihn der Stein mitten in die Brust getroffen und über den Abhang in die Tiefe geschleudert.

**Ein Juwel**

Wirt: „Das, Duher! Deine Frau hat sich aus der Stadt eine große Brillantbroche mitgebracht? Ist sie denn auch edel?“

Kuber: „Selbstverständlich, sonst wären ja die zwei Mark dafür fortgeschicktes Geld!“

**Adam Huck**

Wiban, Sask.

Real Estate und Versicherung, Edelkommissar und Notar.

Achtzigjährige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u. u.

Versicherungen: Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

**NGL NORTH GERMAN LLOYD**

**Schiffstarken**

für neue direkte Verbindung zwischen Bremen und Halifax auf deutschen Dampfern!

Genau dieselben Bedingungen wie auf irgend einer anderen Linie bis an Ort und Stelle im westlichen Canada.

**Geldüberweisungen**

nach allen Ländern Europas in amerikanischen Dollars ausgezahlt. (Baltische Original-Culturen (den vorkommen.)

Genau, Erbschaft, Unfall, Reise, Haft, Versicherung. — Versicherungsamt — Notariats Dokumente — Übergabeprotokolle etc. — Kostlos erstellt bereitwillig!

**Norddeutscher Lloyd**

G. L. MARON  
General-Agent für das westliche Canada, in Firma  
MARON & MESSBUR  
794 Main Street  
Winnipeg, Man.